

Marktgemeinde



Mettmach



Dorfkapelle
Großweiffendorf

Amtliches Mitteilungsblatt



BÜRGERBEFRAGUNG „LEBEN IN METTMACH 2008“

Ihre Meinung ist uns wichtig!
**Deshalb bitten wir Sie, sich an der Bürgerbefragung
„Leben in Mettmach 2008“ zu beteiligen und sich ein paar Minuten Zeit
für das Ausfüllen eines Fragebogens zu nehmen.**

Im Blattinneren ist der Fragebogen für die Bürgerbefragung „Leben in Oberösterreich 2008“ abgedruckt und zusätzliche Fragebögen sind am Marktgemeindegamt erhältlich. Dort können die ausgefüllten Fragebögen auch abgegeben werden. Unter <http://www.leben2008.gisdat-umfragen.at/> kann der Fragebogen online ausgefüllt und übermittelt werden.

LEADER REGION INNVIERTEL – VOM INN ZUM KOBERNAUßERWALD

Am **Mittwoch, 06. Februar 2008, 19:00 Uhr** findet im Gemeindegamt-Sitzungssaal eine **Informationsveranstaltung** zur Leader Region Innviertel „Vom Inn zum Kobernauserwald“ statt. Der neue Geschäftsführer, Herr Mag. Markus Wiesbauer, informiert über dieses Leader Projekt.

Das Programm LEADER wurde von der EU als Gemeinschaftsinitiative für den ländlichen Raum eingeführt. An der Regionalentwicklung ihrer Region interessierte Personen aller Berufsgruppen bilden mit öffentlichen und privaten Einrichtungen lokale, als Vereine organisierte Arbeitsgruppen (LAG).

**Alle Interessierten sind zu dieser Informationsveranstaltung
herzlich eingeladen!**

GRÜNDUNG EINES NEUEN RADVEREINS

Es wird ein neuer Radverein gegründet, der alle – von klein bis groß, jung und alt – ansprechen soll. Wir wollen Ausflüge für jede und jeden gestalten, ob für Familien oder für Biker, denen kein Berg zu hoch ist.

Es soll für jeden Geschmack und jedes Können etwas dabei sein.

Ortsmeisterschaften sowie Vereinsmeisterschaften sollen entstehen.

Ideen gibt es genug und dazu gehören Leute, die mit dabei sein wollen.

Unsere Vereinsgründung findet am **02. Februar 2008 um 19:00 Uhr** im Bemdtschusterhof statt.

Wer sich angesprochen fühlt und von Anfang an dabei sein will, den laden wir herzlich ein.

Wir brauchen Leute, die passiv und aktiv, aber vor allem mit Liebe dabei sein wollen.

Weiteres an Info gibt es bei der Vereinsgründung.

Rudolf Doppler, Kleinreith 4, 4931 Mettmach



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Das Rote Kreuz, Landesverband Oberösterreich, möchte sein qualifiziertes Team des Gesundheits- und Sozialdienstes verstärken. Wir suchen daher für die Mobile Hilfe und Betreuung engagierte und motivierte AltenfachbetreuerInnen

für den Bezirk **Ried**

im Ausmaß von **20 Wochenstunden als SpringerIn**

im Ausmaß **von 15 Wochenstunden als befristete Krankenstandsvertretung**

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zur/m AltenfachbetreuerIn
- Führerschein B
- Eigener PKW
- Freude an der Arbeit mit älteren Menschen
- Kontaktfreudigkeit
- Hohe Einsatzbereitschaft und Begeisterungsfähigkeit
- Berufspraxis ist von Vorteil

Wir bieten Ihnen:

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet in einer international tätigen sozialen Organisation
- Abwechslungsreiche Tätigkeit in einem eigenständigen Bereich
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Mitarbeit in einem motivierten Team
- Laufende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Teilnahme an Supervision

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung:

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Oberösterreich
Referat Gesundheits- und Soziale Dienste
4020 Linz, Körnerstraße 28
Tel: 0732/7644-173 Fax: 0732/7644-170
E-Mail: gsd@o.oteskruz.at

Im Sinne des GBG wenden wir uns gleichermaßen an Damen und Herren!



Stammtisch für pflegende Angehörige

am **Donnerstag, 21. Februar 2008, 20:00 Uhr**
im Gasthaus Kobleder, Großweiffendorf.

Der Stammtisch findet jeweils am 3. Donnerstag des Monats für die Gemeinden Aspach, Kirchheim, Lohnsburg und Mettmach statt (nächster Termin 20. März 2008).

**Die Ordination von Gemeindearzt Dr. med. Franz Daringer ist
in der Zeit vom 04. – 12. Februar 2008 geschlossen.**

Wellnesstag

Im Rahmen eines Schulprojektes der HBLA Ried

am Samstag, **9. Februar 2008**, von **14 bis 16 Uhr**
In der HS-Turnhalle Mettmach

Für alle Mettmacher, besonders jene, die zwar den Begriff **Wellness** kennen, aber sich kein Bild daraus machen können, gibt es die Möglichkeit, Wellness in einem „Schnuppertag“ auszuprobieren.

- Dort werden Sie mit **kostenlosen Kurzmassagen** von 2 verschiedenen Masseurinnen verwöhnt.
- Sie können sich bei einem Koch Tipps für die aktuelle Fastenzeit holen, oder Kochanleitungen für die „**gesunde Küche**“ geben lassen.
- Kinder sind ebenfalls herzlich willkommen, ihnen steht eine **Spielecke** des Spielbusses „UPS“ zur Verfügung.
- Für den kleinen Hunger haben wir ein kleines - ebenfalls kostenloses - **Buffet** mit Aufstrichbroten und Kuchen vorbereitet.
Die Bäckerei Beham präsentiert ausschließlich für den Wellnesstag ihr „Wellnessweckerl“.
- Wer sich über seine Vitalfunktionen informieren will, lässt sich vom Roten Kreuz den **Blutdruck messen**.
- Frauen werden sich über die Kosmetikerin freuen, die ihnen die neuesten Trends und Make-up Tipps verrät. Ebenfalls wird sie ihre Produkte von „Channoine“ zum Verkauf anbieten.
- Es erwarten Sie noch viele andere „Zuckerl“, wie eine **Aura- und Meditationstrainerin**, eine **Ernährungsberaterin** und und und...!

Also nehmen Sie sich am 9. Februar für ein paar Minuten Zeit und kommen Sie vorbei!

Ihre Gesundheit wird Ihnen für diesen Tag danken!

Bürgerbefragung

„Leben in Mettmach 2008“



Liebe Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen!

Wir arbeiten permanent an einer nachhaltig positiv en Gemeindegewinnung, welche zum Ziel hat, die Attraktivität und Lebensqualität unserer Gemeinde zu verbessern.

Dazu benötigen wir regelmäßig Ihre Unterstützung und Mithilfe.

Wir möchten Sie hiermit herzlich einladen, uns Ihre Meinung, Wünsche und Wahrnehmungen über unsere Gemeinde mitzuteilen, um erfolgreiche und bürgerorientierte Maßnahmen weiterzuführen bzw. dort anzusetzen, wo Handlungsbedarf besteht und Verbesserungen notwendig erscheinen.

Ihre Meinung ist uns wichtig! Deshalb bitte ich Sie: Beteiligen Sie sich an unserer Bürgerbefragung und nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit für das Ausfüllen des beiliegenden Fragebogens.

Johann Katzlberger
Ihr Bürgermeister

Worum geht es?

Im Fragebogen werden einzelne Indikatoren der Lebensqualität (Nahversorgung, Umwelt, Kinderbetreuung ...) sowie Aktionen und Projekte in der Gemeinde aufgelistet. Wir bitten Sie, uns mitzuteilen, wie **zufrieden** Sie mit den angeführten Indikatoren sind und wie **wichtig** Ihnen diese erscheinen. In Anlehnung an das **Schulnotensystem**, steht „1“ für **sehr zufrieden bzw. sehr wichtig** und „5“ für **völlig unzufrieden bzw. völlig unwichtig**. Wird eine Frage nicht angekreuzt, wird diese mit „keine Angabe“ bewertet.

Woher bekomme ich einen zusätzlichen Fragebogen? Wie kann ich mich beteiligen?

Der Fragebogen kann auch im **Internet** - www.mettmach.at - ausgefüllt werden bzw. am Gemeindeamt abgeholt werden.

Wo kann ich den Fragebogen abgeben?

Am Gemeindeamt (Postkasten rechts neben Eingangstür) oder zu den Parteienvorkehrzeiten.

Letzter Termin für die Abgabe des Fragebogens ist der 31. März 2008!

Wann und wo gibt es Ergebnisse?

Die OÖ Ergebnisse der Befragung werden ab Mai 2008 in den OÖ Nachrichten präsentiert. Die Gemeindeergebnisse stehen uns ab Sommer 2008 zur Verfügung und werden in der Gemeindezeitung veröffentlicht.

Verlosung der Preise des Gewinnspiels:

Diese findet im April 2008 statt; die Gewinner werden schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Leben in Oberösterreich 2008!

Ich wohne im Bezirk:

zB.: Linz-Land: LL

Liebe Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher!

Wie lebt es sich in Oberösterreich? Was macht die Lebensqualität in Ihrer Gemeinde/Stadt aus? Das Umfeld, die Versorgung mit infrastrukturellen Einrichtungen oder das Angebot an Arbeitsplätzen?
Wie schaut es mit IHRER LEBENSQUALITÄT aus? Was wollen Sie verbessern, wo sehen Sie Mängel, wo Chancen?

Die Daten werden in anonymisierter Form ausgewertet. Wir versichern Ihnen, dass kein Rückschluss auf eine Person oder einen Haushalt möglich ist. Fragebogen und Gewinnabschnitt werden nach Eintreffen getrennt verwaltet!!

Abgabestellen: alle OÖ-Gemeindeämter, ORF-Landesstudio OÖ, bei allen Energie AG OÖ Aussenstellen, bei allen OÖ-Nachrichten Redaktionsstellen. Ihr Fragebogen im Internet: www.gisdat.at

Weiters können Sie den abgetrennten Gewinnabschnitt samt Fragebogen an OÖ Nachrichten, Kennwort „Leben in Oberösterreich“ Promenade 23; 4020 Linz oder per Fax an Nr.: 0732 / 7805-569 übermitteln.

**AUSFÜLLHILFE: Bitte beurteilen Sie in Anlehnung an das Schulnotensystem!
Zutreffendes bitte wie folgt ankreuzen**

Zufriedenheit: 1... sehr zufrieden; 2... zufrieden;
3... mäßig zufrieden; 4... unzufrieden; 5... völlig unzufrieden

Wichtigkeit: 1... sehr wichtig; 2... wichtig;
3... mäßig wichtig; 4... unwichtig; 5... völlig unwichtig

Beispiel

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist Ihnen)

- Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen
- Einkaufsmöglichkeiten in Apotheke und Drogerie

Zufriedenheit					Wichtigkeit				
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

F1. Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrer Wohnumgebung? (Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)

- Möglichkeit, Lebensmittel vor Ort zu kaufen
- Qualität des Lebensmittelangebotes aus der Umgebung
- Angebot an Hauszustellung bzw. Zustellservice
- Möglichkeit, Toiletteartikel und Kosmetika zu kaufen
- Möglichkeit, Zeitungen, Zeitschriften und Papierwaren zu kaufen
- Möglichkeit, Schuhe und Bekleidung und Textilien zu kaufen
- Verfügbarkeit von Bankdienstleistungen vor Ort

Zufriedenheit					Wichtigkeit				
<input type="checkbox"/>									
<input type="checkbox"/>									
<input type="checkbox"/>									
<input type="checkbox"/>									
<input type="checkbox"/>									
<input type="checkbox"/>									

In Ihrer Gemeinde erledigen Sie von 10

- Lebensmitteleinkäufen

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----
- Einkäufen von Toiletteartikel und Kosmetika

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----
- Einkäufen von Zeitungen und Papierwaren

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----
- Schuh- Bekleidungs- &Textileneinkäufen

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie wickeln Sie Ihre Bankgeschäfte überwiegend ab?

- Am Schalter SB-Automat Telefonbanking Internet /Online
Bankomat etc. Banking

F2. Nun geht es um Gesundheitsthemen & Serviceeinrichtungen in Ihrer Gemeinde/Region (Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)

- Erreichbarkeit von praktischen ÄrztInnen
- Erreichbarkeit von Fachärzten
- Erreichbarkeit von Krankenhäusern
- Erreichbarkeit und Angebot von Apotheken
- Angebot an Einrichtungen für „betreutes Wohnen“
- Möglichkeit „Essen auf Rädern“ zu beziehen
- Möglichkeiten der mobilen Altenbetreuung
- Angebot an Alten- und SeniorInnenwohnheimen

Zufriedenheit					Wichtigkeit				
<input type="checkbox"/>									
<input type="checkbox"/>									
<input type="checkbox"/>									
<input type="checkbox"/>									
<input type="checkbox"/>									
<input type="checkbox"/>									
<input type="checkbox"/>									

Kennen Sie das Angebot nachstehender Dienste im Detail?

- Einrichtungen für „betreutes Wohnen“ ja nein keine Angaben
- „Essen auf Rädern“ zu beziehen ja nein keine Angaben
- mobilen Altenbetreuung ja nein keine Angaben
- Alten- und SeniorInnenwohnheimen ja nein keine Angaben

F3. Bitte denken Sie nun an Kinderbetreuungs- & Bildungseinrichtungen in Ihrer Gemeinde/Region (Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)

- Angebot an Kinderkrippen, Tagesmüttern/-vätern, Oma-/Opadiensten	Zufriedenheit	Wichtigkeit
- Angebot/Öffnungszeiten für Einrichtungen zur Kindernachmittagsbetreuung	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Angebot bzw. Erreichbarkeit von Kindergärten	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Angebot bzw. Erreichbarkeit von Pflichtschulen	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Erreichbarkeit von Höheren Schulen	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

Kennen Sie das Angebot nachstehender Kinderbetreuungseinrichtungen im Detail?

- Angebot an Kinderkrippen, Tagesmüttern/-vätern, Oma-/Opadiensten ja nein keine Angaben

- Angebot/Öffnungszeiten für Einrichtungen zur Kindernachmittagsbetreuung ja nein keine Angaben

F4. Nun geht es um Energiever- und Müllentsorgung (Bitte ankreuzen)

Welche Heizenergie/Heizform verwenden Sie?
 Öl Gas Fernwärme Holz/Pellets Wärmepumpe Solar Strom sonstiges

Welche Heizenergie/Heizform würden Sie aus heutiger Sicht bevorzugen?
 Öl Gas Fernwärme Holz/Pellets Wärmepumpe Solar Strom sonstiges

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist Ihnen)

- Stromversorgung im Allgemeinen	Zufriedenheit	Wichtigkeit
- Angebot von Strom aus erneuerbarer Energie (Wasserkraft, Wind, Erdwärme,)	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Information über die Art der Stromerzeugung und Herkunft (Kohle, Wasser,...)	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Heizenergie	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

Welchen Energieversorger od.- anbieter würden Sie aus heutiger Sicht bevorzugen?
 Energieversorger aus OÖ Energieversorger aus Österreich Energieversorger aus dem EU-Raum Ist mir egal woher dieser kommt

Bitte reihen Sie die folgenden Verwendungsmöglichkeiten elektrischer Energie nach Ihrer persönlichen Wichtigkeit: (1... Am wichtigsten; 2... Am zweitwichtigsten; 3... Am dritt wichtigsten; usw.)

Licht <input type="checkbox"/>	Warmwasser <input type="checkbox"/>	Heizen <input type="checkbox"/>	Kochen <input type="checkbox"/>	Kühlen <input type="checkbox"/>	Kommunikation <input type="checkbox"/>
Beispiel 1	2	3	4	5	6

Würden Sie von sich behaupten, im Haushalt bewusst Energie zu sparen bzw. damit sparsam umzugehen?
 ja eher ja eher nein nein weiß nicht

Besitzen Sie Haushaltsgeräte, die durch neue energiesparende Geräte ersetzt werden könnten?
 ja nein keine Angaben

Nach welchen Fraktionen wird in Ihrem Haushalt der anfallende Müll getrennt? *Mehrfachnennungen möglich!*
 Papier Kunststoff Metall Bioabfall sonstiges trenne nicht

Macht Mülltrennung Ihrer Ansicht nach Sinn? ja nein keine Angaben

Wie gut sind Sie über die Weiterverarbeitung der einzelnen Müllfraktionen informiert?
 sehr gut gut ausreichend zu wenig gar nicht

F5. Bitte beurteilen Sie den Erholungs- & Freizeitwert Ihrer Gemeinde/Region (Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)

- öffentl. Sporteinrichtungen (Schwimmbäder, Tennis- & Eislaufplätze,..)	Zufriedenheit	Wichtigkeit
- Angebot an Rad- und Wanderwegen	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Angebot an Gastronomiebetrieben (Gasthäuser, Cafes, usw.)	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Angebot an kulturellen Veranstaltungen (Theater, Konzerte, etc.)	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

F6. Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem direkten Wohnumfeld (Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist Ihnen)

- Vertrauensverhältnis zu/in Ihrer Nachbarschaft	Zufriedenheit	Wichtigkeit
- Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Qualität der Straßenbeleuchtung (Fuß- & Radwege, Unterführungen,..)	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

F7. Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrer Wohnumgebung

(Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist Ihnen)

- Angebot an Parkplätzen im Zentrum
- Verkehrssicherheit (Sichere Geh-, Schul- & Radwege, Unfälle,...)
- Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Bahn)
- derzeitigen Ausbaugrad des Straßennetzes in der Region
- Zustand des Straßen- und Wegenetzes?
- derzeitigem Ausbaugrad des öffentlichen Schienennetzes
- Angebot/Verfügbarkeit an Tankstellen in Ihrem Einzugsgebiet
- Verfügbarkeit alternativer Treibstoffe an Tankstellen in der Region

Zufriedenheit	Wichtigkeit
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

Können Ihrer Meinung nach Tankstellen künftig verstärkt auch Nahversorgungsfunktion (Angebot an Lebensmitteln, Getränke, Feinkost, Backwaren, Cafehaus) übernehmen? ja nein keine Angaben

Kennen Sie folgende alternativen Treibstoffe (Mehrfachnennungen möglich)
 Biodiesel Ethanol Erdgas/Biogas keine keine

Könnten Sie sich vorstellen, Ihr Kfz/Fahrzeug mit einem alternativen Treibstoff zu betreiben?
 ja nein keine Angaben

F8. Die nächsten Fragen betreffen den Arbeitsplatz

(Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)

- allgemeinem Arbeitsplatzangebot in der Region
- allgemeinem Arbeitsplatzangebot in Ihrer Wohngemeinde
- Fahrzeit zum Arbeitsplatz
- Angebot an Lehrstellen für die Jugend in der Region
- Angebot an Lehrstellen für die Jugend in Ihrer Wohngemeinde
- Maßnahmen zur Betriebsansiedelung in der Region
- Maßnahmen zur Betriebsansiedelung in Ihrer Wohngemeinde
- Beitrag der örtlichen Unternehmen zur Sicherung der Lebensqualität

Zufriedenheit	Wichtigkeit
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

F9. Bitte beurteilen Sie die Gemeindeverwaltung

(Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)

- Öffnungszeiten des Gemeindeamtes
- Freundlichkeit der MitarbeiterInnen am Gemeindeamt
- Fachliche Kompetenz der Bediensteten
- Schnelligkeit der Bearbeitung Ihres Anliegens
- Zustand der öffentlichen Spielplätze für die Kinder
- Zustand der Gemeindestrassen
- Winterdienst /Schneeräumung, Streuung
- Sauberkeit auf öffentlichen Strassen und Plätzen
- Entsorgungsdienstleistungen in der Wohngemeinde

Zufriedenheit	Wichtigkeit
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

F10. Nun geht es um Umweltqualität in Ihrer direkten Wohnumgebung

(Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)

- Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung
- Luftqualität (Schadstoffbelastung, ect.) in Ihrem Wohnumfeld
- Lärmniveau in Ihrer direkten Wohnumgebung
- Trinkwasserqualität in Ihrer Gemeinde

Zufriedenheit	Wichtigkeit
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

Den Härtegrad Ihres Trinkwassers beurteilen Sie mit ... sehr hart hart mittel weich sehr weich

Wenn Sie an dem Gewinnspiel teilnehmen möchten, dann füllen Sie bitte den rückseitigen Gewinnbon aus.
 Abgabestellen: alle OÖ-Gemeindeämter, ORF-Landesstudio OÖ, bei allen Energie AG OÖ Aussenstellen, bei allen OÖ-Nachrichten Redaktionsstellen. **Einsendeschluss: 31.3.2008**

Weiters können Sie den abgetrennten Gewinnabschnitt samt Fragebogen an OÖ Nachrichten, Kennwort „Leben in Oberösterreich“ Promenade 23; 4020 Linz oder per Fax an Nr.: 0732 / 7805-569 übermitteln.

F11. Bitte denken Sie an die Gemeindeentwicklung im Allgemeinen*(Bitte ankreuzen)***Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist Ihnen)**

- Angebot an Bauland bzw. Grundstücken
- Verfügbarkeit von Wohnungen (Miete, Eigentum)
- Angebot an Wohnhäusern (Einfamilien-, Reihenhaus, etc.)

Zufriedenheit					Wichtigkeit				
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5

Gibt es in Ihrer Gemeinde alte/ältere Bausubstanz mit Renovierungsbedarf?ja nein keine Angaben **Wenn JA:****Welche Funktionen sollten diese Gebäude Ihrer Meinung nach übernehmen?***(Mehrfachnennungen möglich)*Nahversorgung Gesundheitszentrum Veranstaltungshaus Betreubares Wohnen Jugendtreff **Soll Ihrer Meinung nach die Bevölkerungsanzahl Ihrer Gemeinde**wachsen gleichbleiben keine Angaben **A1. Wie gerne leben Sie in Ihrer Gemeinde?***(Bitte ankreuzen)*sehr gern eher gern eher ungern sehr ungern **A2. Die Lebensqualität bei uns im Vergleich zu anderen Gemeinden ist ...***(Bitte ankreuzen)*viel besser besser schlechter viel schlechter **A3. Wie lange wohnen Sie schon in Ihrer Gemeinde***(Bitte ankreuzen)*seit weniger als 5 Jahre 5 - 10 Jahre 11 - 20 Jahre länger als 20 Jahre **A4. Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken: Hat sich Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Ihrer Gemeinde in den letzten fünf Jahren***(Bitte ankreuzen)*verbessert nicht verändert verschlechtert **A5. Glauben Sie, dass sich die Lebensqualität im Allgemeinen in Ihrer Gemeinde in den nächsten fünf Jahren***(Bitte ankreuzen)*verbessert gleich bleibt verschlechtert **AA. Angaben zur Statistik****Bitte geben Sie uns Ihre Wohnortgemeinde samt PLZ bekannt**AA1 **Gemeinde:** **PLZ:** AA2 **Geschlecht:** weiblich männlich AA3 **Alter:** 14 bis 19 20 bis 39 40 bis 59 über 60 Jahre AA4 **Familiensituation:** alleine lebend in Partnerschaft lebend bzw. mit Eltern/Familie AA5 **Höchster Schulabschluss:** Volksschule/Hauptschule Höhere Schule mit Matura
Lehrabschluss Kolleg/Akademie
Höhere Schule ohne Matura Universität/Fachhochschule AA6 **Sind Sie erwerbstätig?** **JA:** selbstständig: unselbstständig:
NEIN: PensionistIn Hausfrau/-mann (Karenz) arbeitslos in Ausbildung AA7 Falls erwerbstätig oder in Ausbildung:
In welcher Gemeinde arbeiten Sie bzw. findet Ihre Ausbildung statt?**Gemeinde:** **PLZ:** AA8 **Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?**
1 2 3 4 5 6 und / oder mehr Personen**GEWINNBON****Name:****Tel.Nr.:****Adresse:****Abgabemöglichkeiten:**

- Gemeindeamt
- OÖ-Nachrichten
- ORF-Oberösterreich
- Energie AG OÖ Aussenstellen

© GISDAT 2007, Schiffmannstraße 4, 4020 Linz, www.gisdat.at

ELTERN-MUTTERBERATUNG

Achtung wegen der Semesterferien – geänderter Termin!

Die Eltern-Mutterberatung wird am **Donnerstag, 14. Februar 2008** von **14:00 bis 16:00 Uhr**, im Marktgemeindeamt Mettmach abgehalten.

OÖ. FAMILIENPAKET

Wertvolle Informationen für werdende und frischgebackene Eltern

Sie erwarten ein Baby oder haben eines bekommen? Dann wissen Sie, dass mit der Schwangerschaft bzw. Geburt ein neuer Lebensabschnitt voller (Vor-)Freude auf das Baby beginnt. Kinder zu haben und zu erziehen ist eine schöne und anspruchsvolle Aufgabe, die allerdings auch viele Verpflichtungen mit sich bringt: zahlreiche Überlegungen werden angestellt und Entscheidungen getroffen. Auf Initiative von Familienreferent LHStv. Franz Hiesel hat das Familienreferat des Landes Oberösterreich das „Oö. Familienpaket“ neu aufgelegt.



Mit dem "Oö. Familienpaket" erhalten alle Schwangeren und Jungfamilien ein wertvolles Bündel an Informationen über die wichtigen Phasen des Familienlebens, sowie über die den Familien zur Verfügung gestellten Bundes- und Landesförderungen. Das darin beigelegte Gutscheinheft bietet zusätzlich kleine finanzielle Starthilfen durch oö. Betriebe an. Weiters sind Elternbildungsgutscheine in der Mappe enthalten. Später kann die Mappe als Dokumentenmappe dienen.

Das neue „Oö. Familienpaket“ erhalten Sie ab April 2008 bei Ihrer Wohnsitzgemeinde gegen Vorlage des Mutter-Kind-Passes bzw. bei der Anmeldung des Neugeborenen.

VERANSTALTUNGSKALENDER

02.02.2008	Samstag		Langlaufen (<i>bei unzureichender Schneelage – Winterwanderung</i>)	Loipe Mettmach (Treffpunkt Parkplatz Whiskymühle)	Kneipp Aktiv-Club
02.02.2008	Samstag	20:30 Uhr	Turnerball	ÖTB-Turnhalle	OTB Mettmach - Neundling 1908
03.02.2008	Sonntag	14:00 Uhr	Kinderfasching	ÖTB-Turnhalle	OTB Mettmach - Neundling 1908
10.02.2008	Sonntag	10:00 Uhr	Vollversammlung	Gasthaus Stranzinger-Maier	FF Mettmach
10.02.2008	Sonntag	13:30 Uhr	Vollversammlung	Gasthaus Machl	FF Großw eiffendorf
10.02.2008	Sonntag	19:30 Uhr	Da Bertl und i	Gasthaus Kaufmann	KIMM
17.02.2008	Sonntag	10:00 Uhr	Vollversammlung	Zeughaus Arnberg	FF Arnberg
17.02.2008	Sonntag	13:30 Uhr	Vollversammlung	Zeughaus Neundling	FF Neundling

KURSANGEBOT DES ROTEN KREUZES



Auskunft und Anmeldungen unter Tel. 07752 81844 23 Gertraud Schiefecker oder
per Mail: ri-office@o.rotekruz.at <mailto:ri-office@o.rotekruz.at>

<p>05.02.2008</p>	<p>Rettungsschwimmkurs</p> <p>18:00 Uhr Dauer: je nach Können</p> <p>Hallenbad Ried im Innkreis</p> <p>Kosten: 15 Euro pro Teilnehmer excl. Hallenbad Eintritt</p>  <p>Dieser Kurs ist auch Grundlage für eine Ausbildung zum Schwimmlehrer!</p>	<p>Zu viele Menschen behaupten, einen Ertrinkenden zu retten, sei für sie lebensgefährlich und unmöglich.</p> <p>In diesem Kurs erfahren und üben Sie, wie Sie als ErsthelferIn bei Unfällen im Wasser kompetent handeln – in Not geratene Personen aus dem Wasser retten, sich selber schützen, sowie rasch professionelle Hilfe holen.</p> <p>Das Österreichische Rettungsschwimmerabzeichen, abgekürzt ÖRSA, ist eine amtlich verliehene Anerkennung und Kenntlichmachung für nachgewiesene Fähigkeiten zur Errettung aus Wassermot.</p> <p>Das ÖRSA umfasst folgende zwei Stufen mit unterschiedlichen Anforderungen:</p> <p>Helferschein Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vollendetes 13. Lebensjahr und körperliche Eignung <p>Retterschein: Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Helferschein, vollendetes 17. Lebensjahr, körperliche Eignung
<p>26. 02.2008</p>	<p>Erste-Hilfe-Kurs</p> <p>19:00 Uhr - 6 Abende Kosten: 35 Euro pro Teilnehmer</p>	<p>Lernen auch Sie die neue Erste Hilfe!</p>
<p>27.02.2008</p>	<p>Bewegung zum Wohlfühlen</p> <p>jeweils von 14:30 – 15:30 Uhr 10 Einheiten</p> <p>Schulungsraum des Roten Kreuzes Ried</p> <p>16 Euro pro Teilnehmer</p> <p>Kursleitung: Maria Spitzer</p>	<p>Leben ist Bewegung. Aus medizinischer Sicht können durch altersgemäße Bewegungsangebote physischen und psychischen Altersveränderungen begegnet werden. Unter Berücksichtigung altersbedingter Funktionseinschränkungen wird durch entsprechendes Training</p> <ul style="list-style-type: none"> • die körperliche Leistungsfähigkeit trainiert • alltägliche Lebenssituationen wieder besser bewältigt • frühzeitiger Hilfsbedürftigkeit aktiv entgegen gewirkt • Gedächtnis und Konzentration trainiert und gesteigert <p>Spaß und Freude an der Bewegung kombiniert mit Gedächtnistraining, ermöglichen eine Steigerung des individuellen Wohlbefindens.</p>

NÄCHSTE GEMEINDERATSSITZUNG

ist am **Donnerstag, 28. Februar 2008,**
19:30 Uhr im Gemeindeamt Sitzungssaal.

FORSTPFLANZEN - BESTELLUNG

Forstpflanzen können bis spätestens
07. März 2008 bei Johann Litzlbauer,
Sparrer, Amberg 22, Tel. 6036 bestellt
werden.

Impressum:

20. Jahrgang – Nr. 265 25. Januar 2008

Eigentümer, Verleger, Druck und Herausgeber:
Marktgemeinde Mettmach

Tel. 07755/7255

FAX 07755/7255-20

DVR 0086011

E-Mail: gemeinde@mettmach.ooe.gv.at

Homepage: www.mettmach.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Johann Katzlberger,

4931 Mettmach 100



FF NEUNDLING BEKOMMT DEFIBRILLATOR

Die FF Neundling hat als erste Feuerwehr in Oberösterreich einen Defi. Dieses lebensrettende Gerät ist im Zeughaus der Feuerwehr Neundling stationiert und Tag und Nacht zu erreichen. Um bei einem Notfall einen Zutritt zu erhalten, muss zuerst die Sirene betätigt werden, damit sich das Tor zum Zeughaus öffnet.



Die Anschaffungskosten in Höhe von EUR 1.700 wurden aus den Spenden, die die Feuerwehrjugend bei den Friedenslichtaktionen in den letzten Jahren gesammelt hat, finanziert.



Vertreter der FF Neundling, der Marktgemeinde Mettmach und des Roten Kreuzes nahmen den lebensrettenden Defibrillator in Empfang und bedankten sich bei den Jugendbetreuern und der Feuerwehrjugend.

Küchenabfall – wohin damit?

Für jede Abfallart gibt es einen optimalen Weg zur Entsorgung. Im günstigsten Fall erhält man ein wertvolles „Recycling-Produkt“, wie z.B. Kompost aus Bioabfall.



Die Biotonne ist ein gut funktionierendes System, um Küchenabfall und andere Bioabfälle einer Verwertung zuzuführen!

Tipps zur Sammlung:

Vorsammlung im Haushalt:

- Mit Papier oder Maisstärkesack auslegen und eventuell einwickeln, das verringert die Feuchtigkeit und der Vorsammler lässt sich leichter reinigen!
- Keine Flüssigkeiten in die Sammlung einbringen!
- Behälter regelmäßig (alle paar Tage) in die Biotonne leeren und waschen!
- Biologisches Hilfsmittel (Seso) verringert die Geruchsbelästigung.

Biotonne vor dem Haus

Optimaler Standort: Sommer: kühl und schattig!
Winter: frostfrei!

„ Bioabfall ist zu wertvoll um mit dem Restmüll entsorgt zu werden! „

KLAUS HUBAUER
ABFALLBERATUNG
BAV RIED

Biotonne in Mettmach

- *Anmeldung der Biotonnenabfuhr im Marktgemeindeamt*
- *Biotonnen gibt es in zwei verschiedenen Größen – 23 l und 46 l*
- *Kauf der Biotonne im Marktgemeindeamt: die Biotonne klein kostet € 10,- und die Biotonne groß € 14,-*
- *Maisstärkesäcke und Seso sind ebenfalls im Marktgemeindeamt erhältlich*
- *Abholung alle 4 Wochen, jeweils an einem Donnerstag (Ausnahme an Feiertagen)*
- *Nächster Abholtermin: **21. Februar 2008***
- *Jährliche Kosten der Biotonnenabfuhr: € 17,94 – 23 l-Tonne bzw. € 35,88 – 46 l-Tonne*

i Information

Kompost, was der alles kann ...

- Unter optimalen Bedingungen wird aus Bioabfall in 8 – 12 Wochen qualitativ hochwertiger Kompost.
- Durch den Kompostiervorgang werden Krankheitskeime und sogar Unkrautsamen unschädlich gemacht.
- Die Verwendung von Qualitäts-Kompost im Garten und in der Landwirtschaft erhöht den Humusgehalt im Boden, was wiederum gut für die Fruchtbarkeit und die Wasserspeicherung ist.
- Kompost und Humus speichern große Mengen an CO₂ im Boden und sind somit ein wesentlicher Faktor für den Klimaschutz. ☺
- Falsche Kompostierung (= unkontrolliertes Verfaulen) setzt große Mengen an Methan und Lachgas frei, welche als „Klimakiller“ gelten. ☹
- Kompostierung ist ein geniales Recycling von Bioabfall mit kurzen Wegen und einem wertvollen Endprodukt.

Mehr Information beim Bezirksabfallverband Ried!



BAV RIED im
INNKREIS

4910 Ried, Eberschwanger Str. 3
Tel.: 07752 / 81770
E-Mail:
abfallberatung@bav-ried.at



Ihre kommunale Abfallwirtschaft

www.umweltprofis.at